Presseinformation

19. November 2018

Programmpräsentation der Internationalen Barocktage Melk 2019

LH Mikl-Leitner: Leuchtturmprojekt mit weltweit riesiger Strahlkraft

„Stift Melk ist ein Leuchtturm und Wahrzeichen für ganz Niederösterreich, auf das wir sehr stolz sind. Es besticht durch Schönheit, Geschichte und Tradition und ist die Seele des Landes. Diese Seele gilt es zu hegen und zu pflegen; hegen und pflegen bedeutet auch, das kulturelle Erbe zu beleben“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am heutigen Mittwoch im Zuge der Programmpräsentation der Internationalen Barocktage Melk 2019, die am Erste Campus im Quartier Belvedere in Wien stattfand.

„Den Internationalen Barocktagen Melk gelingt es auf eindrucksvolle Weise, eine Brücke von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft zu schlagen. Sie sind ein Leuchtturmprojekt mit weltweit riesiger Strahlkraft“, führte die Landeshauptfrau aus und betonte, dass die Kulturförderung des Landes das Ziel verfolge, Kunst und Kultur für jeden einzelnen und jede einzelne spürbar und zugänglich zu machen.

„Kulturförderung ist wichtig, um aber das Kulturland weiterzuentwickeln, brauchen wir künstlerische Kreativität – regionale Künstler ebenso wie solche von Weltrang wie Michael Schade. Er sorgt dafür, dass in Melk, eingebettet in einzigartige Spielorte, Musik auf höchstem Niveau geboten wird. Ich bin überzeugt, diese Erfolgsgeschichte wird auch 2019 weitergeschrieben“, so Mikl-Leitner abschließend.

Michael Schade, der künstlerische Leiter der Internationalen Barocktage, erinnerte an den großen Erfolg zum Jubiläum 40 Jahre Pfingstkonzerte mit knapp 4.300 Besuchern und einer Auslastung von 97,5 Prozent. Das Programm des nächsten Jahres stellte der Tenor unter das Motto „Lyra et gladio – König. Bürger. Bettelmann“; es umfasst vom 6. bis 10. Juni insgesamt 17 Konzerte im Barockkeller, dem Kolomani- und Dietmayrsaal, in der Stiftskirche, der Sommersakristei, dem Wirtschaftshof und Gartenpavillon von Stift Melk sowie im Schloss Pielach und in der Melker Pfarrkirche. Dazu kommen noch drei Einführungsgespräche und eine Einstimmung auf das Festival in der Melker Altstadt am 25. Mai.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Eröffnet wird am 7. Juni im Kolomanisaal mit „Arpe Davidica – König Davids Harfe“ mit L’Arpeggiata, Christina Pluhar, Céline Scheen und Giuseppenia Bridelli. „Very british“ wird es am 8. Juni mit dem Oboenensemble La petite écurie und Musik von James Paisible, Henry Purcell und Thomas Morgan im Schloss Pielach. Am 9. Juni tanzt Les plaisirs de la danse die Freiluft-Soiree „Sonnenkönig“ mit Musik von Barucco im Wirtschaftshof. „König Wickler tanzt ein Stückerl“ nennt sich ein Mitmachkonzert von Andreas Helm mit Musik von Jean-Baptiste Lully für Kinder ab fünf Jahren, das erstmals am 6. Juni im Barockkeller über die Bühne geht. „Aus noblem Haus“ stammt der Baryton, ein Instrument aus dem Musikarchiv des Stiftes, dessen Nachbau Vittorio Ghielmi und sein Ensemble am 9. Juni im Gartenpavillon zum Klingen bringen.

Der Musik von Leopold I. und Joseph. widmet sich der Concentus Musicus Wien unter Stefan Gottfried und unter dem Titel „Mit Leier und Schwert“ am 9. Juni im Kolomanisaal. Um „Silber, Gold und Elfenbein“ geht es bei einem Traversflötenkonzert von Walter und Julia Auer am 8. Juni in der Sommersakristei. „Freimaurerey“ ist das Thema eines Konzertes der Barocksolisten München unter Dorothea Seel am 8. Juni im Kolomanisaal. „Gypsy Baroque“ schlägt am 10. Juni im Barockkeller eine Brücke von barocken Klängen zu zeitgenössischen Interpretationen durch Vittorio Ghielmi und sein Ensemble Il Suonar Parlante.

Dietrich Buxtehudes „Membra Jesu nostri“ steht im Zentrum des Konzerts „Großer König aller Zeiten“ mit dem Ensemble La Risonanza unter Fabio Bonizzoni am 8. Juni in der Stiftskirche. Unter dem Titel „Musik fürs Himmelreich“ spielen Wolfgang Glüxam, Pierre Pitzl, David Bergmüller und Hiro Kurosaki am 10. Juni in Kolomanisaal Heinrich Ignaz Franz Bibers „Rosenkranz-Sonaten“. „Herrscher der Horizonte“ am 9. Juni in der Pfarrkirche Melk umfasst Psalm-Vertonungen König Davids aus dem Judentum, Christentum und Islam mit der Company of Music und dem Ensemble Saarband. La petite écurie begleitet Michael Schades Frühstücksmatinee am 10. Juni im Dietmayrsaal. Zum Finale erklingt am 10. Juni in der Stiftskirche Georg Friedrich Händels „Messiah“ in einer Aufführung des Concentus Musicus Wien unter Daniel Harding; es singt die Wiener Singakademie; Solisten sind Giulia Semenzanto, Terry Wey, Christopher Maltman und Michael Schade.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 02752/540 60, e-mail office@wachaukulturmelk.at und www.barocktagemelk.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Programmpräsentation der Internationalen Barocktage Melk 2019 im Erste Campus im Quartier Belvedere in Wien: im Bild der künstlerische Leiter Michael Schade, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Abt Georg Wilfinger (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder

Programmpräsentation der Internationalen Barocktage Melk 2019 im Erste Campus im Quartier Belvedere in Wien: im Bild der künstlerische Koordinator Alexander Hauer, der künstlerische Leiter Michael Schade, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Abt Georg Wilfinger (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at